

Von Reha bis Fitness: 20 Jahre Vitalcenter Ruit

Vorreiter in Sachen Gesundheitsfürsorge: Seit 20 Jahren bekommen Patienten im Vitalcenter an der Medius Klinik Ruit von der Prävention bis zur Reha alles unter einem Dach.

VON NICOLE MOHN

OSTFILDERN-RUIT. Physiotherapie, Reha-Programme und Nachsorge, ein breites Angebot an Fitnesskursen und Gesundheits-sport: Seit 20 Jahren bietet das Vitalcenter Ruit alles unter einem Dach. Interdisziplinär und ganzheitlich in enger Zusammenarbeit mit den Medius Kliniken. Eine echte Erfolgsgeschichte und ein Leuchtturmprojekt im Gesundheitssektor, das am Samstagvormittag gebührend gefeiert wurde.

Die Laufschuhe hat Landrat Marcel Musolf vorsichtshalber zu Hause gelassen. Denn viele können sich noch gut daran erinnern, dass sein Vorgänger im Amt, Heinz Eininger, zur Eröffnung des Vitalcenters an der Medius Klinik in Ruit auf dem Laufband performt hat. Zum 20-jährigen Bestehen wird's dieses Mal nicht ganz so sportlich wie zum Auftakt. Obwohl die rund 2200 Quadratmeter Fläche und der moderne Maschinenpark hinreichend Gelegenheiten bieten.

Über 5000 Patienten nutzen das Angebot

Stillstand gibt es im Vitalcenter selten. Nicht nur, weil das Angebot bestens angenommen wird. Bei den Check-ins hat man die Millionen-Marke längst geknackt, genauer gesagt bereits die Zwei-Millionen-Marke im Blick. Über 5000 Patienten nutzen das Angebot. Rund 700.000 physiotherapeutische Behandlungen weist die Statistik seit Eröffnung aus.

Ebenso entwickeln sich die Konzeption, Ausstattung und Angebote stetig weiter. „Kein Jahr, kein Monat ohne Neuerung“, berichtet Musolf. Das Center bekam neue Flächen hinzu, neue Trainingsgeräte ohnehin. Seit 2025 ist das Vitalcenter durchgehend klimatisiert, in diesem Jahr soll der Thekenbereich neu aufgestellt und der Wellnessbereich modernisiert werden. 2009 nahm das Team des Vitalcenters auch die betriebliche Gesundheitsfürsorge in den

Blick, eröffnete bei Mercedes in Sindelfingen einen zweiten Standort für Therapie und Präventionskurse. Am Standort Ruit schloss das Zentrum die Kooperation mit dem TV Nellingen, neben den Medius Kliniken einer der Gesellschafter des Centers. Da galt es Überzeugungsarbeit zu leisten, dass hier keine Konkurrenz zu den Vereinsangeboten erwächst, sagt Benedikt Klein, kaufmännischer Leiter des Centers. Inzwischen dürften auch die Zweifler überzeugt sein, dass es eine Win-win-Situation ist.

Die Reha beginnt am Tag nach der OP

Die Arbeit des Vitalcenters wirkt in die Klinik hinein: „Direkt am Tag nach der OP gehen unsere Physiotherapeuten zum Patienten auf Station und beginnen, mit ihm zu arbeiten“, erklärt Klein. Nachsorge und die Reha können die Patienten im Anschluss direkt im Vitalcenter machen. 25 Reha-Plätze stehen dazu derzeit zur Verfügung. Wer weiter an seiner Gesundheit arbeiten möchte, dem stehen im Anschluss an die Reha die Kursangebote und der Fitnessbereich zur Verfügung. Der Vorteil liegt für den Leiter klar auf der Hand: „Wir sind bestens miteinander vernetzt, alles ist unter einem Dach“, sagt er.

Einen großen Anteil am Erfolg haben für Musolf und Klein die Mitarbeitenden, die mit viel Engagement und Wissen innovativ an der Weiterentwicklung des Vitalcenters mitwirken. Selbst während der schwierigen Corona-Zeit, als die Patienten andere Versorgungsmöglichkeiten suchen mussten und das offene Sportangebot zum Erliegen kam, sei das Team zusammengeblieben. Die Mitarbeitenden halfen an anderer Stelle im Klinikum aus – und nutzten die Zeit, um strukturelle Fragen des Centers zu überdenken. „Das ist nicht selbstverständlich“, sagt der Landrat, wissend, dass die Geschichte des Vitalcenters an diesem Punkt

„Was das Vitalcenter ausmacht, sind die Menschen, die hier arbeiten.“

Benedikt Klein
Kaufmännischer Leiter Vitalcenter

fene Sportangebot zum Erliegen kam, sei das Team zusammengeblieben. Die Mitarbeitenden halfen an anderer Stelle im Klinikum aus – und nutzten die Zeit, um strukturelle Fragen des Centers zu überdenken. „Das ist nicht selbstverständlich“, sagt der Landrat, wissend, dass die Geschichte des Vitalcenters an diesem Punkt



Sebastian Krupp (Mitte), Geschäftsführer Medius Kliniken, probierte eines der Übungsgeräte aus. Landrat Marcel Musolf (links) und Benedikt Klein, kaufmännischer Leiter des Vitalcenters, sahen ihm zu.

Foto: Nicole Mohn

auch eine ganz andere Entwicklung hätte nehmen können. Stattdessen sei der Mannschaft ein „Turnaround im allerbesten Sinn“ gelungen, dankt er dem Team. „Was das Vitalcenter ausmacht, sind die Menschen, die hier arbeiten“, schließt sich Klein dem Lob an. Menschen, die die Idee trügen und mit Leben füllten. Die den Patienten zugewandt seien, erklären und moti-

vieren, Schritt für Schritt zurück in den Alltag begleiten. Die offen seien für Neues und dazulernten. „Unser Anspruch ist es, ein interdisziplinäres Zentrum zu bleiben und Gesundheit ganzheitlich zu denken“, sieht der kaufmännische Leiter der Zukunft der Einrichtung an der Medius Klinik Ruit optimistisch entgegen. Denn das ist im Vitalcenter längst gelebte Praxis.